

## **Zwei Meilensteine**

**Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechslungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den September-Beitrag liefert Thomas Zettel, Gemeinderat Ressort Bau- und Infrastruktur.**

Nach drei Quartalen sind nun viele Arbeiten soweit fortgeschritten, dass wir diese der Bevölkerung demnächst präsentieren oder an der Gemeindeversammlung vorlegen können. Auch in diesem Jahr haben wir doch einige Meilensteine erreicht. Gerne erläutere ich Ihnen zwei Projekte, welche wir in diesem Jahr vorantreiben durften.

## **Gesamtrevision Ortsplanung**

Als unser Ortsplaner uns vor etwa fünf Jahren den Zeitplan für die «Gesamtrevision Ortsplanung» aufzeigte, wollte ich nicht glauben, dass diese so umfassend ist und fünf Jahre in Anspruch nehmen würde. Nach einem intensiven Prozess ist es nun jedoch bald soweit, und wir können die öffentliche Auflage bald starten und im Frühling nächstes Jahr an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über das neue Bau- und Zonenreglement und den Zonenplan abstimmen. Von Interesse ist sicherlich auch, welche Änderungen damit erfolgen. Ein grosser Teil ist die neue Bemessung von Gebäuden. So gibt es in Zukunft keine Ausnützungsziffer mehr, sondern die Überbauungsziffer, welche aussagt, zu wie viel Prozent ein Grundstück in der Fläche bebaut werden darf. Auch die Geschossigkeit zur Bemessung der Gebäudehöhe wird so nicht mehr angewendet, es wird nur noch vor der Gesamthöhe gesprochen. Weitere sehr zentrale Aspekte, welche das Planungs- und Baugesetz vorgeben, sind der haushälterische Umgang mit dem Boden wie auch die Verfügbarkeit von Bauland. So soll in der Tendenz eine bessere Ausnützung der Grundstücke gefördert werden wie auch die Verfügbarkeit von nicht bebauten Grundstücken. So werden auch bei uns in Rickenbach punktuelle Nachverdichtungen von Wohnquartieren möglich werden. Die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat sind überzeugt, der Bevölkerung eine für Rickenbach optimale Lösung präsentieren zu können. Damit ist für unsere Gemeinde ein Meilenstein in der Ortsplanung gelegt. Gerne informieren wir Sie im Detail an einer separaten Informationsveranstaltung (Datum noch nicht festgelegt).

## **Schulbauten**

Im Dezember letzten Jahres hat die Gemeindeversammlung dem Projektionskredit für die Erweiterung der Schulanlage im Ortsteil Rickenbach zugestimmt. Diese ist aus den folgenden Hauptgründen notwendig. Wie Sie der August-Kolumne von Anita Habermacher entnehmen konnten, sind die Schülerzahlen in den letzten vier Jahren um 100 Schüler angestiegen und es müssen mehr Klassen geführt werden. Ein weiterer Grund ist die Veränderung des Bildungssystems, welches mehr Raum benötigt als zu Zeiten des grossmehrheitlichen Frontalunterrichts. Nicht nur das Bildungssystem hat

sich verändert, sondern auch unser Berufsleben. Dies hat zur Konsequenz, dass das ausserschulische Angebot vermehrt genutzt wird und die bestehende Infrastruktur zu klein ist. Auf der Basis der gemachten Studie sind nun die Bauprojekte ausgearbeitet worden. Wie schon letztes Jahr an der Gemeindeversammlung informiert wurde, soll das Kindergartengebäude um ein Stockwerk erhöht und der Schultrakt des KUBUS seitlich angebaut werden. Diese Projekte waren schon beim Bau der beiden Gebäude für eine zukünftige Erweiterung angedacht worden. An der kommenden Gemeindeversammlung, am 12. Dezember, werden die Bauprojekte der Bevölkerung präsentiert. Somit erreichen wir auch in diesem Projekt einen grossen Meilenstein.

Die Entwicklung, welche im Ortsteil Rickenbach stattfindet, ist im Ortsteil Pfeffikon identisch. Jedoch zeichnet sich in Pfeffikon noch nicht so ein klares Bild der Schülerzahlenentwicklung ab. Deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden, ob, wann und wie der Schulstandort Pfeffikon ausgebaut werden muss. Eines ist jedoch klar, dass dieser Schulstandort ein wichtiger Bestandteil des Ortsteils Pfeffikon ist und auch in Zukunft bestehen bleibt.

Nun dürfen wir uns freuen, in den nächsten Monaten wichtige und zukunftsweisende Entscheide zu fällen und unsere Gemeinde gemeinsam vorwärtsbringen.



(Bildlegende:) Schulanlage Rickenbach; Änderungen sind in Planung (Archivbild)